

Inhaltsverzeichnis

Die Capelle des h. Kreuzes bei Perleberg 3

<<< vorherige Sage | **Die Volkssagen der Altmark** | nächste Sage >>>

Die Capelle des h. Kreuzes bei Perleberg

Beckmann histor. Beschreibung von Brandenburg. Th. 5. B. 2. Cap. 2. S. 44.

Vor der Stadt [Perleberg](#) auf dem Felde, und zwar aus dem Parchemer Thore hinaus, lag früher eine Capelle „des heiligen Kreuzes zu Jerusalem“. Sie ist aufgebauet von einem Bürger, Namens Matthäus Dambeck. Dieser bekam für seine viele Sünden dieß als Buße auf. Er mußte auch selbst nach [Jerusalem](#) reisen, um die Weite der Schädelstätte von Jerusalem auszumessen und gerade in derselben Weite jene Capelle bauen zu lassen, welches denn auch geschehen ist. Jetzt sind von der Capelle nur noch einige Mauertrümmer in der Erde zu sehen.

Quellen:

- [Jodocus Donatus Hubertus Temme: Die Volkssagen der Altmark, Nicolai, Berlin 1839, Seite 110;](#)

[sagen](#), [temme](#), [volkssagenaltmark](#), [iimark](#), [perleberg](#), [kapelle](#), [jerusalem](#), [sünde](#), [v2](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:temmealtmarkiii-025>

Last update: **2025/01/30 17:59**

